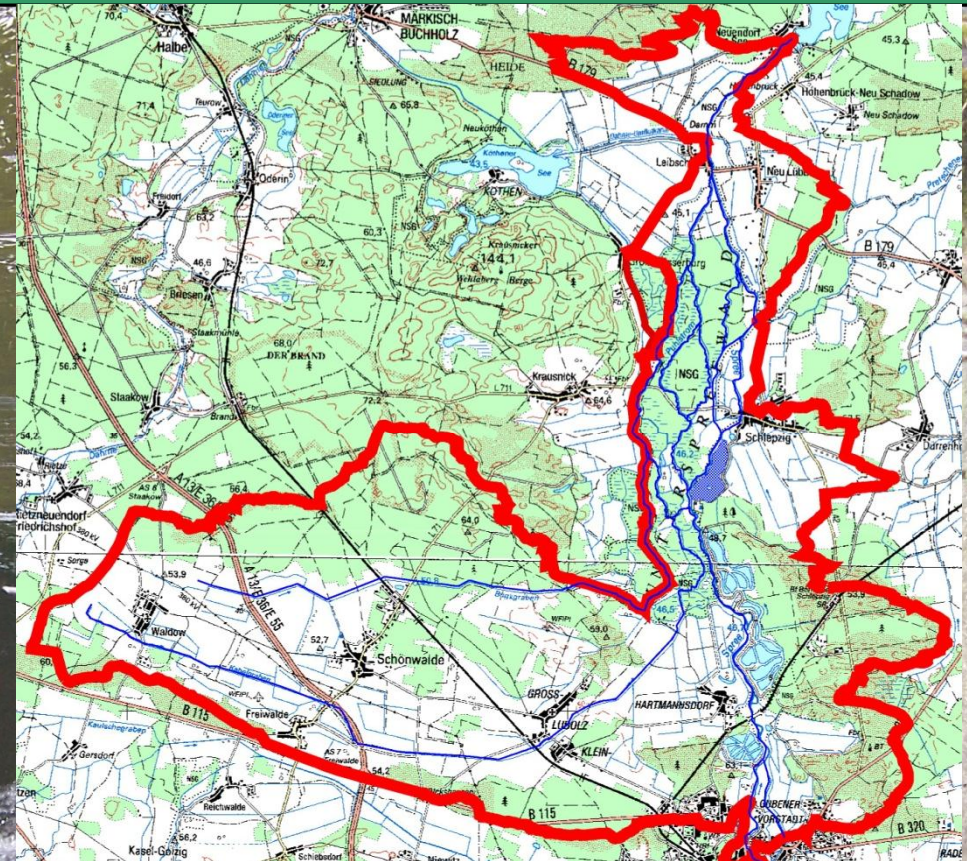


Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Unterer Spreewald

2. PAG 25. Januar 2012

Ableitung und Vorstellung von
Maßnahmen gemäß der WRRL

Frau Hildebrand LUGV RS 5
Frau Hoffmann
Herr Dr. Kläge
Herr Holbe



AG: Land Brandenburg / MUGV / LUGV
AN: Ingenieurbüro iHC
Siedlung und Landschaft
FUGRO HGN GmbH

GEK: Stand der Arbeiten

Einführung (Veranlassung und Zielstellung)

Gebietsübersicht und Gewässercharakteristik

mit 15 Unterpunkten

Darstellung der vorliegenden Ergebnisse nach WRRL

mit 16. Unterpunkten u. a. Überblick über die im GEK befindlichen FWK, Ergebnisse der Bestandsaufnahme, vorhandene Monitoringprogramme, Ergebnisse der Zustandsbestimmung

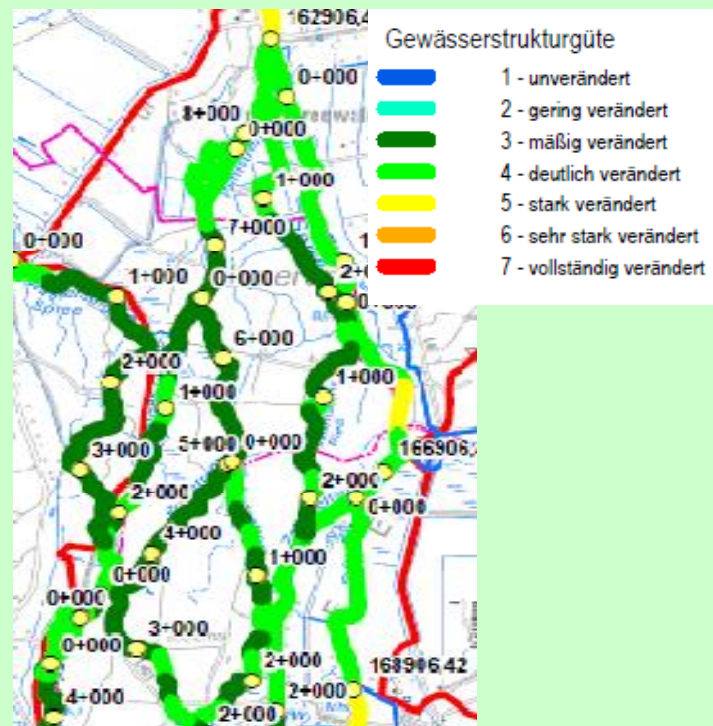
Vorliegende Planungen, genehmigte und umgesetzte Maßnahmen sowie weitere Grundlagen

FFH-Managementpläne, Bewirtschaftungserlasse, Pflege- und Entwicklungspläne, Hochwasserschutzpläne und . maßnahmen, Maßnahmen-Gewässersanierungs- RL, Maßnahmen nach LWH, Moorschutz sowie weitere Planungen und Maßnahmen

GEK: Stand der Arbeiten

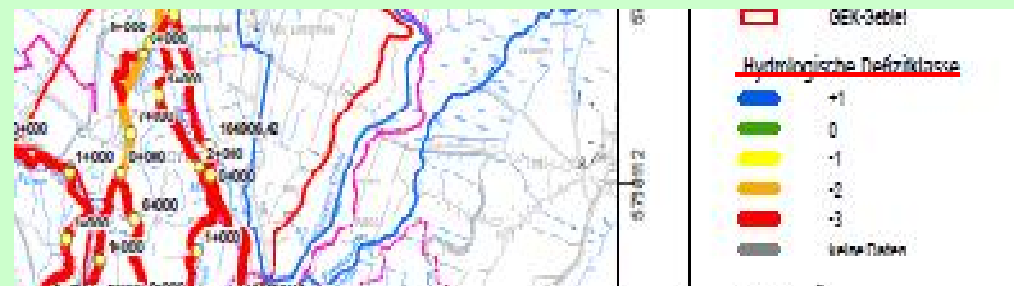
Geländebegehungen

Gewässerstrukturkartierung



Abschluss Defizitanalyse

zum Beispiel:



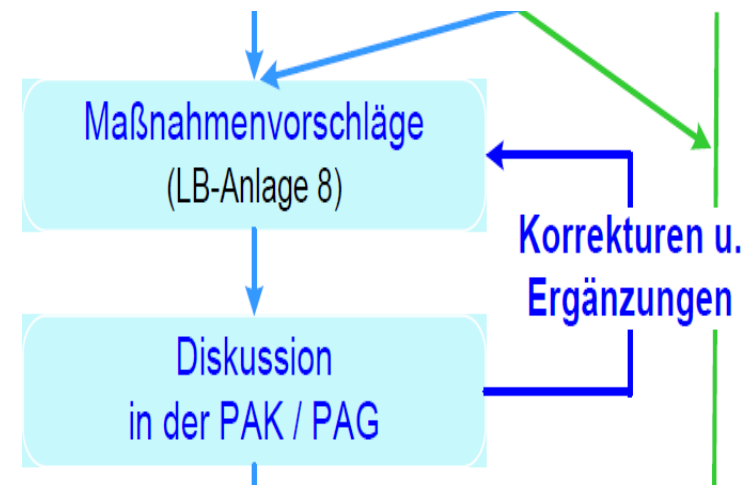
Informationen: [Wasserblick](#), [Öffentliches Forum](#), [Länder Information](#), [Brandenburg](#), [GEK](#), [RS](#)

2. PAG Maßnahmen gemäß WRRL



Benennung erforderlicher Maßnahmen

- “ Zuordnung von konkreten Einzelmaßnahmen
- “ Abgleich mit Maßnahmen aus anderen Planungen
- “ Bildung von Maßnahmenkombinationen



WRRL Üund der gute Zustand der Gewässer

→ Öffentlichkeitsveranstaltung geplant im März 2012

→ ggf. Organisation eines Vor-Ort-Termins

Bewertung der Umsetzbarkeit, Machbarkeits- und Akzeptanzanalyse
" Entwicklungsbeschränkungen, Raumwiderstand, Machbarkeitsanalyse
" Kostenschätzung, Berücksichtigung HW-Schutz, NATURA 2000

Priorisierung der Maßnahmen / Vorschläge für Vorzugsvarianten
" Ableitung einer Priorisierung für die Durchführung von Maßnahmen
" Aufzeigen von Vorzugsvarianten für Maßnahmenkombinationen

**Bewirtschaftungs-/ Handlungsziele
und Ausnahmetatbestände**

**Prognose der
Zielerreichung**

3. PAG

Endbericht

Aufgabenstellung für Maßnahmen nach UVZV § 1 Nr. 2 Optimierung des Umfluters Leibsch



Maßnahme vom LUGV RS beantragt;
Bewilligungsbescheid in 2012 für den
WBV sNördlicher Spreewald‰

- “ FAA Umbau von 1 Schlitz in 3 Schlitz
Vertical-Slot-Pass-Anlage
- “ Verlegung des Mündungsbereiches in
Richtung UW des Wehres, um die Auf-
findbarkeit der Anlage zu verbessern
- “ Optimierung der bestehenden Becken-
pässe in der Wehranlage Leibsch

WRRL End der gute Zustand der Gewässer

Aufgabenstellung für Maßnahmen nach UVZV § 1 Nr. 2

Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr 204 im Zerniasfließ (Unterspreewald)



WBV sNördlicher Spreewald‰
Durchführungszeitraum August 2011 bis
November 2013

- “ FAA rechtsseitig neben dem Wehr ins OW
- “ vorzugsweise als Vertical-Slot-Pass, Anlage soll künftig die ökologische Durchgängigkeit für das gesamte Spektrum der Fischfauna im Zerniasfließ gewährleisten
- “ der bestehende Beckenpass linksseitig im Unterwasser des Wehres ist als Borstenfischpass umzugestalten (für schwimmstarke Fische) und als zusätzliche Abfahrtsmöglichkeit für Kanuten

WRRL End der gute Zustand der Gewässer

Aufgabenstellung für Maßnahmen nach UVZV § 1 Nr. 2 Optimierung des Unteren Puhlstromwehres



Maßnahme vom LUGV RS beantragt;
Bewilligungsbescheid in 2012 für den
WBV sNördlicher Spreewald%

- “ Drosselung des Abflusses durch Umbau der FAA
in einen Schlupflochpass
- “ Umbau der FAA im Umleiter in eine Rampe mit
Absperrvorrichtung für den NQ-Fall und Ver-
besserung der Leitströmung im



Maßnahmen des Zweckverbandes Gewässerrandstreifenprojekt Spreewald Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Kabelgrabens



ZV GRPS
Maßnahmen-
umsetzung
Nov. 2011 -
Feb. 2012



“ Umgestaltung der Bauwerke
203e
203j und
203o als FAA

“ strukturverbessernde Maßnahmen im
Kabelgraben zwischen den BW 203e
und 203j auf 850 m Länge

Maßnahmen des Zweckverbandes Gewässerrandstreifenprojekt Spreewald Ersatzneubau des Einlaufbauwerkes zur Unteren Wasserburger Spree



Planung und Baubeginn erfolgen im Jahr 2012 durch den ZV GRPS

“ Umgestaltung des Einlaufbauwerkes vom Dahme Umflut Kanal zur UW Spree bei km 2+270 als ökologisch durchgängiges Bauwerk mit Gewährleistung der Zuwegung zum Wehr Leibsch und zur landwirtschaftlichen Fläche



“ Umgestaltung des Rohrdurchlass mit Stau bei km 1+900 als ökologisch durchgängiges Bauwerk als Rahmen-durchlass